

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Mittwoch den 25. April 1866.

(109—2)

Nr. 166 Präs.

## Edikt.

Beim k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährl. 1470 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit 1260 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit der Nachweisung der Sprachkenntnisse beim gefertigten Präsidium

binnen vier Wochen

nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung zu überreichen.

Rudolfswerth, am 15. April 1866.

A. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(108—2)

Nr. 58 Not.

## Notars-Stelle in Franz.

Zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Andreas Bratkovic erledigten Notarsstelle zu Franz in Untersteiermark wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten und mit der Qualifikationstabelle belegten Gesuche längstens

bis zum 20. Mai l. J.

hierorts zu überreichen.

Gilli, am 7. April 1866.

A. k. Notariatskammer.

(111—2)

Nr. 448.

## Lizitations-Kundmachung.

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für das Jahr 1867 eine Partie weißer mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 6000 Stücken und eine Partie brauner mit Garberlohe (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von 6000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perz. Badium bis längstens

21. Mai d. J.

um 12 Uhr Mittags an das k. k. Bergamt in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Lizitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei dem k. k. Bergamt in Idria, bei der k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleißdirektion in Wien, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei den k. k. Verschleiß-Faktorien in Pest und Triest und bei der k. k. Berg-Produkten-Faktorie in Prag eingesehen werden.

Idria, den 14. April 1866.

A. k. Bergamt.

(112—2)

## Kundmachung.

Die Bedingnisse so wie auch Musterstücke für die Lieferung von 6000 Stück weißen und 6000 Stück braunen Bindsellen, im Ganzen oder auch in kleineren Partien, für das k. k. Bergamt Idria pro 1867 liegen bei der k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach zur Einsicht auf.

Laibach, am 21. April 1866.

A. k. Berghauptmannschaft.

110—2)

Nr. 534.

## Lizitations-Ankündigung.

Am 2. Juni d. J., 12 Uhr Mittags, wird bei der Direktion für Marine-Landbauten in Pola eine Offert-Verhandlung wegen Hintangabe der bei Trockenlegung des Prato grande und Prato piccolo vorkommenden Arbeiten im Betrage von 74329 fl. 43 kr. abgehalten werden.

Die Offerte sind bei der benannten Direktion einzureichen und haben das Badium von 3800 fl. zu enthalten, welches von dem Ersteher auf den Kautionsbetrag von 7600 fl. zu ergänzen ist.

Der Entwurf und die sonstigen Bedingungen sind bei der benannten Direktion zu ersehen.

Pola, 19. April 1866.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

(971—2)

Nr. 2086.

## Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte wird dem Herrn Karl Langer, Handelsmann in Töplitz, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß ihm aus Anlaß des vom Handelsmanne Herrn Albert Sajiz überreichten Gesuches um Zugestehung der mit der Güterabtretung verbundenen Rechtswohlthaten, worüber mit Bescheid vom 17. März d. J., Z. 1765, die Tagsatzung auf den

30. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zur Wahrung seiner Rechte und auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Advokat Herr Dr. Friedrich Goldner zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 21. April 1866.

(972—1)

Nr. 6938.

## Einleitung

des

## Amortisations-Versahrens.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Einleitung des Amortisations-Versahrens des angeblich in Verlust gerathenen, auf Herrn Josef Strzelba lautenden Depositencheines betreffend die beim hiesigen k. k. Verpflegs-Magazine erlegte Kautions von 15 fl. ö. W. für die Subarendirung von 1860 bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, solchen binnen Einem Jahre so gewiß hieramts anzumelden und gehörig darzuthun, als widrigens obiger Depositenchein als null und nichtig erklärt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. April 1866.

(940—2)

Nr. 580.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Zwenfel von Lichtenwald, durch seinen Vertreter Dr. Razlag von Rann, gegen Anton Rusperger vulgo Weiß von Scharfenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Mai 1864, Z. 801, schuldigen 132 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pregel'schen Benefiziumsgült sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

2. Mai,

die zweite auf den

2. Juni und

die dritte auf den

2. Juli 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 6. April 1866.

(900—2)

Nr. 1959.

## Dritte exek. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 29. Dezember 1865, Z. 6074, bekannt gemacht, daß am

1. Mai l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Exekutionssache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Franz Hutter von Gardarenc plo. 630 fl. zur dritten exekutiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

Planina, am 4. April 1866.

(920—2)

Nr. 2023.

## Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikte vom 24. Jänner 1866, Z. 179, in der Exekutionssache des Herrn Anton Obreza von Zirkniz gegen Anton Jacia von Jakoboviz plo. 315 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der ersten Feilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschien, daher es bei den auf den

4. Mai und

8. Juni 1866,

noch anberaumten Tagungen zu verbleiben hat.

Planina, am 6. April 1866.

(931—2)

Nr. 4274.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Traier von Skrovnik gegen Anton Lischer von Untervodale wegen schuldiger 323 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 und 318 vorkommenden Subrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1638 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Mai,

13. Juni und

13. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. Dezember 1865.

(796—3)

Nr. 1449.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Stare, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Peter Rump von Oberch wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingnissen in die Lizitation der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XXIII. Fol. 289, 320 und 380 eingetragenen Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

1. Mai 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstufe mit dem vorigen Anhange bestimmt, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 3. März 1866.

(864—3)

Nr. 1069.

## Zweite exek. Feilbietung.

Im Nachhange zu den hieramtlichen Edikten vom 29. Jänner 1866, Z. 327, und 8. März 1866, Z. 824, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Hartmann von Zauchen, einverständlich mit Maria Wral von Godovitsch, die auf den 5. April 1866 angeordnete zweite exekutive Feilbietung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden, zu Godovitsch gelegenen Realität wegen schuldigen 246 fl. c. s. c. als abgethan erklärt und nun die dritte auf den

7. Mai 1866

anberaumte Feilbietung mit dem Ediktanhange vom 29. Jänner 1866, Z. 327, beibehalten.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 7. April 1866.

(959—1) Nr. 809.

**Oglas.**

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Pantaleona Lenassi iz Hrenovic zoper Primuža Doleža iz Landola zavoljo iz sodnijske pogodbe od 27. marca 1858, št. 1518, dolžnih 233 gld. 29 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne hrenovske farne gosposke pod urb. št. 9 upisanega, sodniško 7118 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. maja,  
19. junja in  
20. julja 1866,  
vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 13. marca 1866.

(958—1) Nr. 4909.

**Oglas.**

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Andreja Sallerja iz Kranja zoper Petra Marinška iz Senožečah zavoljo iz plačivnega povelja od 23. marca 1864, št. 794, dolžnih 60 gld. 19 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grejšine bod urb. št. 119 upisanega, sodniško 2000 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

22. maja,  
23. junja in  
24. julja 1866,  
vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. decembra 1865.

(960—1) Nr. 810.

**Oglas.**

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Gasperja Doleža iz Hrenovic zoper Primuža Doleža iz Landola zavoljo iz sodbe od 20. februarja 1829, št. 196, dolžnih 456 gld. 48 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne hrenovske farne gosposke pod urb. št. 9 upisanega, sodniško 7368 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

19. maja 1866,  
dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri li dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 12. marca 1866.

(963—1) Nr. 1344.

**Zweite exef. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 9. Februar d. J., Z. 538, wird bekannt gegeben, daß am

5. Mai 1866,  
die zweite exekutive Feilbietung der dem Anton Slonik in Untergörjach gehörigen Realität stattfinden werde.

R. I. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 8. April 1866.

(973—1) Nr. 7681.

**Edikt.**

Von dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem Herrn Josef Bütze kund gemacht, es sei demselben der hierortige Advokat Herr Dr. Suppanitsch als Curator ad actum zur Empfangnahme der von der Frau Franziska Dviahz gegen denselben überreichten Wohnungskündigung, de praes. 18. April d. J., Z. 7348, bestellt worden.

R. I. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1866.

(956—1) Nr. 702.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekanntem Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Tefavil von Rassenfuß wieder dieselben die Klage auf Erziehung und Umschreibung der Waldparzellen Nr. 845/a und 845/b in Prida der Steuer-gemeinde Lachtz sub praes. 21. Februar d. J., Z. 702, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. Juli l. J.,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 der a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pehani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anbernahmhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. Februar 1866.

(957—1) Nr. 3924.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Anna Bevcic von Rassenfuß.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 26. September 1865 ohne Testament verstorbenen Anna Bevcic von Rassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

5. Juni 1866,  
Vormittags 9 Uhr, hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. I. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. März, 1866.

(955—1) Nr. 611.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Primus Felician Dollar von Ebenporten gegen Helena Dollar von Trebelud wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 97/d vorkommenden Aekers in St. Ruprecht, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

23. Mai,  
23. Juni und  
23. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 18. Februar, 1866.

(967—1) Nr. 2261.

**Zweite exef. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edikte vom 11ten Jänner 1866, Z. 81, wird erinnert, daß in der Exekutionsache des Mathias Schelle von Dorn gegen Andreas Schabaz von Sagurje Nr. 35 pto. 20 fl. am

11. Mai 1866,  
früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. April 1866.

(966—1) Nr. 2188.

**Zweite exef. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edikte vom 24ten Jänner 1866, Z. 294, wird erinnert, daß in der Exekutionsache des Herrn Leopold Moggauer von Feistritz gegen Andreas Vostandic von Obersemon pto. 38 fl. 48 kr. am

11. Mai 1866,  
früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. April 1866.

(927—1) Nr. 771.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Christian Gasperin von Krainburg, durch den Nachhaber Anton Schelesnik von Neumarkt, gegen Georg Kancic von St. Katharina wegen aus dem Vergleiche vom 9. April 1864, Z. 540, schuldiger 40 fl. c. s. c. in die exekutive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu St. Katharina liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 94 vorkommenden, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten Kalkenrealität sammt anlebenden Rechten und Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den

9. Juni,  
10. Juli und  
10. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um und über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem

Schätzungswerte hintangegeben würde. Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 6. April 1866.

(928—1) Nr. 772.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Sparovic, Erbsnachfolger der Maria Sparovic von Zadraga, gegen Franz Aliancic von Siegersdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1841, Z. 1119, schuldiger 199 fl. 24 kr. C. M. oder 209 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. die exekutive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu Siegersdorf sub H. 15 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Riejslein sub Urb.-Nr. 47 eingetragenen, laut Schätzungsprotokolls vom 2. Dezember 1847, Z. 1859, auf 2748 fl. 40 kr. C. M. oder 2886 fl. 10 kr. ö. W. bewerteten Gauhube bewilliget und zur deren Vornahme die Feilbietungstagatzungen auf den

8. Juni,  
9. Juli und  
9. August 1866,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben würde.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 6. April 1866.

(965—1) Nr. 720.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Stefan Stergonsek von Lufoviz Nr. 15.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. November 1865 mit Testament verstorbenen Stefan Stergonsek von Lufoviz Nr. 15 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

28. Mai 1866,  
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. I. Bezirksamt Egg als Gericht, am 24. Februar 1865.

(968—1) Nr. 2273.

**Zweite exef. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edikte vom 23ten Jänner 1866, Z. 478, wird erinnert, daß in der Exekutionsache der Anton Schneider'schen Erben von Feistritz, durch Herrn Leopold Augustin, gegen Josef Misgur von Untersemon Nr. 19 pto. 935 fl. am

12. Mai 1866,  
früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 13. April 1868.

(969—1) Nr. 2423.

**Dritte exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edikte vom 3ten Jänner 1866, Z. 13, wird erinnert, daß in der Exekutionsache des Blas Thomshizh von Feistritz, Zessionar des Thomas Thomshizh, gegen Maria Zhandel von Jurshizh pto. 65 fl. 31 kr. am

16. Mai 1866,  
früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. April 1866.

(970—1) Nr. 2519.

**Zweite exef. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edikte vom 17ten Februar 1866, Z. 925, wird erinnert, daß in der Exekutionsache der Helina Karmanner von Triest gegen Franz Kovacic von Smerje pto. 238 fl. 31 kr. am

19. Mai 1866,  
früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. April 1866.

(919—2) Nr. 1333

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Schneider'schen Erben, durch den Vormund Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn wegen schuldiger 202 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 407 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1279 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagatzungen auf den

4. Mai,  
5. Juni und  
6. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 13. März 1866.

